



ENERGIE INFO 08/2015 des Energieinstitutes an der JKU Linz

GebEn – Gebäudeübergreifender Energieaustausch: rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen sowie Einflussfaktoren

von Andrea Kollmann, Markus Schwarz und Kathrin de Bruyn

Der Energieaustausch über Gebäudegrenzen hinweg wurde in der Vergangenheit vor allem aus technischer Sicht wissenschaftlich analysiert und in Pilotprojekten umgesetzt. Wirtschaftliche und vor allem rechtliche Aspekte und Einflussfaktoren wurden in diesem Zusammenhang bislang vielfach vernachlässigt.

Im Projekt **GebEn** ging das Energieinstitut an der JKU Linz zusammen mit dem Institut für Energiesysteme und Elektrische Antriebe der TU Wien und der Energie AG Oberösterreich nun einen Schritt weiter und analysierte aus rechtlicher Sicht sowie unter Berücksichtigung der relevanten wirtschaftlichen und technischen Aspekte Möglichkeiten, Chancen, aber auch Problemfelder im Zusammenhang mit gebäudeübergreifendem Energieaustausch zwischen zwei benachbarten Einfamilienhäusern.

Der Untersuchung wurden, getrennt für die Bereiche Strom und Wärme, drei unterschiedliche Varianten zugrunde gelegt, die die Versorgung des Nachbarhauses über eine private Direktleitung und/oder das öffentliche Netz berücksichtigen. Dabei wurden nicht nur rechtliche Anpassungserfordernisse aufgezeigt, sondern auch Musterverträge für sämtliche Varianten erstellt.

Zudem wurde durch eine umfassende ökonomische Bewertung der einzelnen untersuchten Konfigurationen gewährleistet, dass die wirtschaftlichen Barrieren im Zusammenhang mit dem gebäudeübergreifendem Energieaustausch dargestellt werden, um wirtschaftlich umsetzbare, innovative und organisatorische Lösungen für einen CO₂-neutralen österreichischen Gebäudesektor entwickeln zu können.

Während im Zuge des Projektes GebEn der Fokus auf den gebäudeübergreifenden Strom- und Wärmeaustausch zwischen Einfamilienhäusern gelegt wurde, erfolgt nun im laufenden Forschungsprojekt **StromBIZ** die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle zur Vermarktung von Photovoltaik-Strom im Bereich mehrgeschossiger Wohn- und Nichtwohngebäude. Dabei werden unter Beteiligung des Energieinstituts an der JKU Linz sämtliche rechtliche und wirtschaftliche Parameter der erarbeiteten Geschäftsmodelle einer umfassenden Prüfung unterzogen.

Für Rückfragen und Anregungen kontaktieren Sie die Autoren [hier](#).

NEU: Broschüre zur mehrdimensionalen Prozessbewertung

Die begleitende mehrdimensionale Prozessbewertung von beispielweise technischen Verfahrensentwicklungen hat sich in den letzten Jahren zu einem wichtigen Kompetenzbereich am Energieinstitut entwickelt.

Mittels eines **Life Cycle Assessments** (LCA; Ökobilanz) werden beispielsweise die mit Produkten, Verfahren oder Einzelmaßnahmen verbundenen potentiellen ökologischen Benefits und Risiken im Vergleich zu einem Referenzsystem (Stand der Technik) quantifiziert. Eine Bewertung der Prozessoptionen hinsichtlich ihrer Umweltwirkungen ist oftmals nicht ausreichend, um eine Entscheidung über deren Einsatz in einem vorindustriellen oder industriellen Stadium zu treffen. Daher

ist auch eine ökonomische Betrachtung über Kosten-Nutzen-Analysen von Technologien und Produkten notwendig um einen Trade-off zwischen Ökonomie und Ökologie in einem frühen Entwicklungsstadium abzubilden. Erworbene Kompetenzen im Bereich der technoökonomischen Bewertung wie Infrastrukturanalyse, Screening von Märkten usw. runden das Portfolio zu einer umfassenden Prozessbewertung ab.

Innovative Lösungen, die durch Rentabilität bei ökologischer Verträglichkeit angetrieben werden sind entscheidend für den Erfolg eines Forschungs- und Entwicklungsprojektes. Die fundierte Bewertung dessen ist unser Teil der Aufgabe.

[Die Broschüre zum Download](#)

Aktuelles:

[FORUM ECONOGY 2015](#) am 09.11.2015 – Noch Restplätze frei!

[Programm](#)

[FWK - Roadmap Pressekonferenz](#)

Am 19.10.2015 präsentierten das BMVIT und der Klima- und Energiefonds den österreichweit ersten Forschungs- und Entwicklungsfahrplan für Fernwärme- und Fernkälte. **[MEHR](#)**

NEUE PUBLIKATIONEN:

[Political Economy and Instruments of Environmental Politics](#)

edited by Univ.-Prof. Dr. Friedrich Schneider, Dr. Andrea Kollmann und Dr. Johannes Reichl

[Jahrbuch Energiewirtschaft 2015](#)

Hrsg: Horst Steinmüller, Andreas Hauer, Friedrich Schneider

Mit Beiträgen von Martin Baresch, Kathrin De Bruyn, Karin Fazeni, Sebastian Goers, Andrea Kollmann, Simon Moser, Gerold Muggenhumer, Matthäus Schmied, Friedrich Schneider, Horst Steinmüller und Robert Tichler.

[UMWELTTECHNIK-TAGUNG 2015](#) mit anschließender [ie:ku] 2015 - Preisverleihung | 05. November 2015 | Bildungshaus Schloß Puchberg, Wels

Falls Sie unseren Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie [hier](#).

Medieninhaber und Herausgeber:

Verein Energieinstitut an der Johannes Kepler Universität Linz

Altenberger Straße 69 | A-4040 Linz

Tel: [+43-732-2468-5656](tel:+4373224685656) | Fax: DW 5651 | office@energieinstitut-linz.at | www.energieinstitut-linz.at

Offenlegung gem. § 25 MedienG abrufbar unter <http://www.energieinstitut-linz.at/impressum>